



de Magazin

Christian Solidarity International a.s.b.l.

NOVEMBER 2021

Neue Auflage in 3 Sprachen

DAS NEUE LEKOLI IST DA!

„Wow! So ein großes Spiel!“ Seit Jahren ist das Brettspiel Lekoli ein fester Bestandteil unserer Workshops. Immer sorgt es bei den Schülern für Begeisterung. Spielen ist ja immer noch besser als Lernen, oder? Dabei lernen die Schüler ganz viel durch das Spiel, jedenfalls mehr als ihnen bewusst ist. Indem sie darauf konzentriert sind ihre Figur so schnell wie möglich in die Schule zu kriegen, fällt ihnen nicht auf, dass sich ihr Wissen über Bildungshindernisse erweitert. Fragen beantworten, rechnen und malen sorgen für Abwechslung im Spiel. Besser als über Ungerechtigkeit zu hören ist es, sie am eigenen Leibe zu erfahren: Wie fühlt es sich an eine Runde auszusetzen oder zum Start zurück zu müssen wegen irgendeines Schicksalsschlags! Die Schüler erleben es als unfair und verstehen somit, dass das Leben nicht immer mit der Karte „Fair“ spielt und viele Chancen nicht gegeben sind. Oder einem sogar genommen werden, wenn man z.B. in einem Dorf in Burkina Faso aufwächst, das Land in dem das Spiel sich abspielt. Dass es einen großen Unterschied macht, ob man Junge oder Mädchen ist, haben die Schüler schnell herausgefunden, spätestens bei der Entdeckung des gefälschten Mädchenwürfels. Aber ... alles verraten wir Ihnen hier nicht. Entdecken Sie das Spiel lieber selbst und begeistern Sie andere dafür! Mehr Details finden Sie auf Seite 4.



PATRICK DE ROND
Präsident

Liebe Leserinnen
und Leser,

Kinder und Jugendliche bilden in der Regel die Bevölkerungsmehrheit in Ländern des Globalen Südens. Was Armut, Konflikte, Hunger, Klimakatastrophen oder Umweltverschmutzung betrifft, haben junge Menschen innovative Ideen, wie man diesen Herausforderungen begegnen kann. Dennoch werden sie in der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit heutzutage eher als Objekte denn als handelnde Subjekte mit eigenen Rechten wahrgenommen. Dies, obwohl Kinder und Jugendliche das Recht haben, ihre Meinung zu globalen Zukunftsthemen zu äußern. Am 20. November ist wieder Kinderrechtstag. In unseren Ländern wird viel für die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen getan. Aktive Beteiligung bedarf einer guten Basisbildung. Dafür setzen wir uns ein. Mit Ihrer Unterstützung. Danke!

Version française sur la page 4



UNSER PROJEKT IN DER ST. ANTHONY SCHULE IN INDIEN

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen eines unserer beiden Projekte in Indien vor: die St. Anthony Schule in Pondicherry.

Die St. Anthony Schule in Pondicherry (Südostindien) beherbergt derzeit 663 Kinder aus benachteiligten Familien. Hier haben die Eltern oft sehr schlecht bezahlte Jobs im informellen Sektor (Träger, Rikschafahrer usw.), was leider bedeutet, dass das Familienbudget sehr knapp ist. Die Schule hat 30 Lehrer, darunter 6 Sonderpädagogen, die für den Umgang mit behinderten Kindern ausgebildet sind.

Die Schule erhält öffentliche Zuschüsse, muss aber die Kosten für die Infrastruktur selbst tragen. Daher finanziert CSI verschiedene Anschaffungen um die Unterrichtsbedingungen für die Schüler zu verbessern. In der ersten Jahreshälfte, d.h. von Januar bis Juni, wurden aufgrund der Co-

vid-19 Pandemie keine Aktivitäten durchgeführt. Die Regierung gestattete lediglich den normalen Betrieb von Geschäften des Grundbedarfs.

Die Arbeiten an der Regenwasserauffangananlage begannen in der dritten Juliwoche und wurden Anfang August abgeschlossen. Früher staute sich das Wasser während der Regenzeit überall und es dauerte lange bis es in die Straßenkanäle abließ. Doch dank der Bauarbeiten sind die Probleme mit der Staunässe jetzt behoben.

Die Schule installiert jetzt eine Solarstromanlage für den Internetblock. Darüber hinaus wird der Kindergartenbereich angemessen ausgestattet.

Seit September wird der Unterricht allmählich wieder aufgenommen nachdem er eineinhalb Jahre lang wegen der Pandemie geschlossen war.

ÉCOLE SAINT-ANTOINE

Dans cette édition, nous allons vous présenter un de nos deux projets en Inde : celui de l'école St. Anthony à Pondichéry.

L'école Saint-Antoine de Pondichéry, qui a été fondée par l'Institut des Sœurs des Missions Etrangères au Sud-Est de l'Inde, accueille actuellement 663 enfants issus de familles défavorisées. Elle se situe à Pondichéry, au Sud-Est de l'Inde. Ici, les parents d'élèves ont souvent des emplois très mal rémunérés, dans le secteur informel (porteurs, conducteurs de rickshaws, etc.), ce qui fait que le budget familial est très serré. L'école emploie 30 enseignants, dont 6 éducateurs spécialisés, formés pour l'encadrement d'enfants handicapés.

L'école reçoit des subsides publics, mais doit elle-même couvrir les dépenses liées à l'infrastructure. C'est pourquoi CSI finance certaines acquisitions, afin d'améliorer la qualité de vie à l'école.

Le dernier Accord-cadre a permis à CSI de prendre en charge l'équipement de la salle d'informatique et l'achat



À PONDICHÉRY

d'une grande cuve pour l'eau potable. De plus, une salle de réunion pour les rencontres avec les parents a été aménagée et la nouvelle bibliothèque a été dotée de bancs et de tables.

Le nouvel Accord-cadre prévoit, quant à lui, une amélioration du matériel pour la section maternelle, l'équipement du laboratoire de sciences et l'acquisition de matériel adapté pour les différentes classes. Un nouvel atelier de couture sera également mis en place pour les étudiants souhaitant apprendre de nouvelles compétences.

Par le biais de ce projet, l'école souhaite contribuer à un environnement durable, en mettant en place des panneaux solaires et un système de collecte d'eau de pluie.

En plus du soutien au niveau de l'infrastructure, les enfants souffrant de troubles psychologiques seront pris en charge par des professionnels spécialement formés à cette tâche et ce, pendant toute la durée du projet.



DERNIÈRES NOUVELLES



Au cours de la première moitié de l'année, de janvier à juin, toutes les activités ont cessé en raison de la situation de blocage due au Covid-19. Seuls les magasins de produits de première nécessité étaient autorisés à fonctionner normalement.

Les travaux pour le système de collecte des eaux de pluie ont débuté au cours de la troisième semaine de juillet et se sont achevés au début du mois d'août.

Auparavant, lors de la saison de pluie, l'eau s'accumulait partout et mettait longtemps à s'écouler vers les canaux en bordure de route. Mais aujourd'hui, grâce aux travaux, les problèmes d'engorgement sont résolus.

KAUFEN SIE SCHÖNE KARTEN UND UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE BILDUNGSPROJEKTE

Suchen Sie noch schöne Karten zu Weihnachten? Dann liegen Sie bei uns richtig! Unsere Karten mit ausgewählten Figuren der Ausstellung „63 Millionen“ sind noch immer zu haben! Mit diesen Karten haben Sie passende Karten für jede Gelegenheit und sie unterstützen das Anliegen von CSI, dass jedes Kind Zugang zu Bildung bekommt.

**1 Set von 5 Karten mit Umschlägen kostet 10 EUR.
Porto geschenkt.**

Bei der Überweisung bitte die Zahl der gewünschten Sets angeben CCP LU27 1111 0868 8772 0000



LEKOLIS GROßES COMEBACK



Viele von Euch kennen das Spiel LEKOLI. Endlich kann man das Spiel wieder bei uns kaufen! Wir haben neue Exemplare drucken lassen und diesmal in drei Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch). Gerne können Sie das Spiel bei uns bestellen:

**20 EUR ohne Versand
26,30 EUR (plus Versand)
Bitte die jeweilige**

**Summe überweisen auf folgendes Konto:
CCP LU27 1111 0868 8772 0000**

IMMER NOCH AKTUELL: UNSER CLIP „63 MILLIONEN“



Am 20. November feiert die internationale Gemeinschaft den Tag der Kinderrechte. Eines der Kinderrechte ist das Recht auf Bildung. Immer noch sind 63 Millionen Kinder zwischen 6 und 11 Jahren von diesem Recht ausgeschlossen.

www.youtube.com/#63million

EDITO

Chères lectrices et chers lecteurs,

Les enfants et les jeunes constituent généralement la majorité de la population dans les pays du Sud. Lorsqu'il s'agit de pauvreté, de conflits, de faim, de catastrophes climatiques ou de pollution de l'environnement, les jeunes ont des idées novatrices sur la manière de relever ces défis. Néanmoins, dans la politique de développement et la coopération au développement, ils sont aujourd'hui davantage perçus comme des objets plutôt que des sujets agissant avec leurs propres droits. Et ce, malgré le fait que les enfants et les jeunes ont le droit d'exprimer leurs opinions sur les questions mondiales de l'avenir. Le 20 novembre est une nouvelle fois la Journée internationale des droits de l'enfant. Dans nos pays, beaucoup de choses sont faites pour la participation active des enfants et des jeunes dans les décisions politiques. Une participation active nécessite une bonne éducation de base. Grâce à votre soutien, nous donnons des perspectives aux enfants et aux jeunes à travers nos projets. Merci !

Patrick de Rond, président

IMPRESSUM

Chrëschtlech Solidaritéit International (CSI) asbl
ONG agréée
51, rue de Strasbourg / L-2561 Luxembourg
Tel.: 26 64 93 89 / E-mail: info@csi.lu

CCPL: IBAN LU27 1111 0868 8772 0000
(Spenden sind steuerlich absetzbar)

Erscheinungsweise: monatlich (Auflage: 1.000)

REDAKTION:

Sybillé Gernert, Carl Hahn, Fabienne Michaux,
Patrick de Rond, Sandra Scheuren und Sylvie Grein.

REDAKTIONSSCHLUSS:

jeweils zum Monatsende • Der Nachdruck von
Artikeln dieses Heftes ist unter Angabe von
Quelle und Zustellung von zwei Belegexemplaren ausdrücklich erwünscht.

Danke für Ihre Spenden.

www.csi.lu